

## Medienmitteilung 12 / 2017

---

Thema	Festsetzung des Vorhabens „Hochwasserschutz Suhrenthal Suhre“ (Kapitel L 1.2., Beschluss 5.1); Verminderung der Fruchtfolgeflächen (Kapiteln L 3.1, Beschluss 2.2)
Rückfragen	Barbara Portmann ( <a href="mailto:barbara.portmann@grunliberale.ch">barbara.portmann@grunliberale.ch</a> , 079 716 68 35)
Absender	Grünliberale Partei Aargau, Postfach 2855, 5001 Aarau eMail: <a href="mailto:ag@grunliberale.ch">ag@grunliberale.ch</a> <a href="http://www.ag.grunliberale.ch">www.ag.grunliberale.ch</a>
Datum	20.12.2017

---

**Die Grünliberalen sind mit der Festsetzung und der Reduktion der FFF nur teilweise einverstanden. Es fehlen wichtige Aspekte in der Vernehmlassungsbotschaft, weiter wird anderen Aspekte zu wenig Rechnung getragen.**

Die Grünliberalen fordern etliche Ergänzungen und die Aufnahme diverser erläuternder Ausführungen in die Botschaft an den Grossen Rat.

Bezüglich Projektausrichtung auf HQ10 fehlen der glp insbesondere Ausführungen in Bezug auf ein optimiertes Kosten-Nutzenverhältnis und ob auch mit raumplanerischen Massnahmen (z.B. Aus- oder Umzonungen) Schadenpotenzial reduziert werden könnte.

Hinsichtlich der Teilausbauten in den Ortschaften/ Ortskernen erwarten die Grünliberalen nicht ausschliesslich Sohlenabsenkungen, sondern eine sorgfältige ästhetische Gestaltung sowohl zur Steigerung der Lebensqualität in den Ortszentren wie auch zu positiven Auswirkungen für Natur und Biodiversität.

Die glp beantragt zudem eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern im Bereich der Gewässer-Revitalisierungen - Biodiversität macht nicht an der Kantonsgrenze Halt. Es sollen zudem aus Sicht der Grünliberalen auch im Unterlauf der Suhre Gewässerrevitalisierungen vorgenommen und die Seitenbäche aufgewertet werden.